Merseburger Zageblatt

Zeitung für Stadt u-

Areis Merseburg

Umtliches Unzeigeblatt der Merseburger Kreisverwaltung und vieler anderer Behörden-

Mr. 298.

und

rger.

shalb erber führt han-peifel

n be-Bahl-des irun-Stell-

mein-Bahl-inber einer

af die lgefen rüber find.

erung jlvor-e Be-iffent-

lung.

Freitag, ben 20. Dezember 1918

158. Jahrgang.

Umtliche Unzeigen

Beite 4 betr. :

Singriffe in die Ernährungswirticaft. Beb., Birf- und Strickvaren. Rleinfandelspöckfirreis für Kandis. Berfüsbarteit von getragenen Militärlachen.

Tageschronik

Musbriidliche Ablehnung ber 21.= und G.=Rate

Musdrifdliche Ablehnung der 21.2 und S.Snare burch die Entente. Bolen auf der Seite der Entente. Berluchter Berat des Ufraine-Setmans an den Deutschen. Der Berliner Mätekongreß bestätigt die Regierung Eberte-Hangle. Der Beginn der Borfriedenstonserenz soll nach einer Havas-Meldung Anfang Januar sein. Amerikas Friedensprogramm.

Der Ronflikt in der Regierung.

Bon unjerem Berliner Bertreter wird uns geschrieben : Bon unjerem Berliner Vertreter wird uns geschrieben:
Nach dem Zwischensalt im Kongreß der A. und S.Räte
(und den icharsen Ausseinanderletungen zwischen Berth und
Ebert, sowie irsolge der Tabensosigsteil des Kongresses it es zu
einer Krise in der Regierung gesommen. Hartnädig erhielt sich
in Berlin das Gerücht, die Regierung werde zur ückten, salls der Kongreß sich nicht gescholsen hinter sie sielle
und ihre Korderungen respettiere. Man sprach davon, daß die
Regierung nur dann beische wolle, wenn aufsehem noch eine Nechterung in der Beischung erfolge; denn den Wehrheltslosialisten iei es unmäglich, mit Kollegen wie Barth zu arbeiten,
der sich gegen die Keglerung wendet, ohne sie vorber zu benächsichtigen, und Tossachen gegen ihre Täsigett vorbringt, die
wällig enstlicht ieien. D die Regierung wirklich ernst macht und
das Gerücht lich beslätigt, muß abgewartet werden. Die I. und
de Kate der nicht tragsich. Man begegnete unker ihnen vielmehr
ber Anslicht, die Regierung werde, wenigstens soweit es die Witkrießen zu der der der der den der konsten der werden der den sich der
den fle aber nicht tragsich. Man begegnete unker ihnen vielmehr
ber Anslicht, die Regierung werde, wenigstens soweit es die Witber Ansicht, die Regierung werde, wenigstens soweit es die Mitglieder der Mehrheitssozialisten sind, die volle Deckung des Kongresses erhalten.

Gine Mehrheit für frühere Rationalmahlen.

Bon unferem Berliner Bertreter wird uns geichrieben:

Der Univeren Verliner Vertreter wird uns geschrieben:
Der Mittineg auf Prühertlegtung der Nationalwahlen auf dem 19. Januar wird jedenfalls, wie ich aus den
Areisen der Delegierfen des A. und S. Naie-Nonaresses erfahre,
eine beden i en de Wechteit sinden. An politischen
Areisen wird diese Termin bereits als selfschend angenommen,
und lowohl die Deutsche demotratische Kartei wie die Deutschaatsonale Volkspartei haben ihre Organisationen im Lande angewiesen, sich auf die Nationalwahlen am 19. Januar einzufellen.

Sogialiften und Unabhängige.

Bon unierem Berliner Bertreter wird uns geichrieben:
Wie wir zuverläufig erfahren, ichwebten zwiichen ben Soziafiften und ben Unabhängigen Berhanblungen, die auf ein 3 ufamm en gehen bei ben Rationalwahlen hinzieken.
Die antingslich gulaufenden Berhanblungen find jeht
aber infolge ber Angriffe Barths auf Ebert, Scholdemann
und Landsberg unterbrochen.

Gyanien im Shlepptan der Entente.

Der deutiche Gejanbte nicht mehr "perfona grata".

Berlin, 18. Dez. Die Ipaniide Regierung hat bem Muswärtigen Amt mitgeteilt, bak Bolidafter Brinz Raii bor, Legationsefertär von Stofter, Milliär-Attacke Mojor Ralle, Marine-Attackes Napitänleutnant Eteffens und Narine-Anten-banturrat Grimm nicht mehr "person grata" seien, Als Seichäitstäger verbleibi der erste Sefretär der Bosschaft, Bos-schaftsrat Bassewis, im Madrid.

Gs iff außerordentlich bedauerlich, daß das Rabinett No-manones von der Entente sich zu biesem Schritt hat drängen lassen. Madrid, 18. Dez. (Reuter.) Nomanones wird heute abend mad Partis abreisen.

Die Ablehnung der A .- und G .- Rate durch die Entente.

Die Ablehnung der A.- und G.- Aafte durch die Entente.

Gegenilber den vereinzeit laut gewordenen Zweiseln an der befanntgewordenen ablehnenden Stellungnadme der Entente gegenilber den A. und S.-Naten glib die Wolfenhillflandsdommisston sollen der Allen der Schale gegenilber den A. und S.-Naten glib die Wolfenhillflandsdommisston sollen der Alleie de

Danit war eine ublig tompeiente Antwort in der Angelegenheit vorigenden. Und fonnte die Absehnung der Al. und Schaffe der hurch den englischen Admiral allenfalls noch als besse der der burch den englischen Admiral allenfalls noch als besse der der burch betrachtet werden, so sieht seit, daß die Entente als solche die Al. und E.-Räte nicht anerkennt.

Beginn der Friedensverhandlungen Anfang Januar.

Baris, 18. Dog. Gine Rofe ber "Mgence Savas" er-flart, bag bie Borfriedensverhandlungen wahr-icheinlich in ber ersten Sälfte bes Januar anfangen

Amerikas Friedens-Brogramm.

Lonbon, 18. Deg. Die "Dailn Rews" ichreiben: Die grund-gen Argumente ber ameritanischen Delegation in Baris

London, 18. Dei. Die "Daily Rems" schreiben: Die grundsegenden Argumente der amerikanischen Delegation in Paris werden solgende seint:

1. Der Völferbund müßte einen Teil des Friedensvertrages ditden.

2. Die Freiheit der Meere mußt eines der huaptächsichten Prinzipien lein, die durch den Bund leiszeletzt werden, damit Amerika nicht eine Kotte danen mußt, die groß genug ist, um Sicherheit aggen jedes willkürliche Borgehen durch das eine oder andere Bolf zu schaffen.

3. Die gerecht en Uniprische bei an Deutschand geslellt werden, wie weit und auf welche Weise Deutschaft dein, intillen feltgesetzt werden und es muß beisimmt werden, wie weit und auf welche Weise Deutschland dein, aber die Entdelchüffe der Konservan müßten öffentlich geia hierbeichschliche der Konservan der der Krieden beiten.

5. Alle Friedensbelegierten müßten als Bettreter einer neuen Weis, nicht als deren Behertscher zusammenkommen.

"Zebe andere Solltung würde einen Krieden bedeuten, der Soch hinterließe, aus dem dann wieder neue Kriege entschen dan zu sehertschaft, sind die andere Solltung würde einen Krieden bedeuten, der Soch hinterließe, aus dem dann wieder neue Kriege entschen da ufzu net hin en, wenn auch unter der Bedingung einer gewissen Probegeit.

Wisson der "Friedensapostet".

Bilfon ber "Friebensapoftel".

Bafel, 18. Dez. (Eig. Drahft.) Die "Morningposi" melbet aus Paris: Prätibent Wisson wird lich dis zum Wischluß des Boefriedens in Europa aushalten. Der Prässbent erkärte beim Empfang des Pariser Gemeinderates, seine Aufgabe set, Sieger und Bestegte im Belferbund ehrenvoll zusammen zu bringen (?!?).

Berrat der Ukraine.

Bafel, 18. Dez. (Eig. Drahth.) Die "Morningpoli" melbet aus Riew: Der Selman hat sich den Alliierten zur Berfügung gestellt und die Internierung der noch in der Ufraine stehenden de utsche Aruppen angeboten. Die Milierten zeigen wenig Reigung, den "Berrätereien" des Setmans nachzufommen.

Licht und Schatten.

Preußen gait jeit Friedrich II. allen, die ihre Hossinung auf eine großdeutsche Jutunst nichteten, als der Kernpunst, um den sich Deutschald von Aufmit vichteten, als der Kernpunst, um den sich Deutschald von Aufmit vichteten, als der schmied des Deutschen Richt an des spie Gestige Preußens, ja aus ihm her Deutsche Keich an des spie Gestige Preußens, ja aus ihm her aus. Eine wunderdare Kraft, die lich im Aleineren jo herstäch dewährt hatte, follte ihre Fenerprede im Großen beitelnen. Brit sigen, sie das ist de benachen – troß alleben und allebem. Fait 30 Jahre lang! Mohl mag der recht haben, der de liegen, fünsig aber feiner wird doch ungen zu behaupten, deß heute ein Scift, aber feiner wird doch wagen zu behaupten, deß heute ein Scift, aber feiner wird voch wagen zu behaupten, deß heute ein Scift, aber feiner wird untergeangen sie, die uns Deutsche eigenstig einen Knötz untergeangen ist, die uns Deutsche eigenstig einen Knötzen in der Welche die Gestellt der Verlagen der Verlage des des der Verlagen des des des schaldsschern gestigt hatte, aber verloren sind wir est, wenn wer uns ieber aufgeben. Allach die friedlichte Friedensarbeit eines Besse kann nur durch kraft sich deutschen, and auf dem Warft licht fongentrierte, organissere Kraft dem Zedwächen aurst. Bor allen aber ioll man wie dergesten, daß geshe Friedensarbeit immer einen größen wationalen hintergrund verlangt. Es nauß ein größeres Krael und eine grögere Verlauge, des nauß ein größeres Krael und eine grögere Verlauge, des nauß ein größeres Krael und eine grögere Wentchennenso vorhaben sein, die beiselben wirtischtlichen zerielt werden ioll.

Eelbit den Fall geseht, der Plan Willions vom Bölferbande der weitstiliche in die der weitstiliche in die der den der weitstiliche in die der den der weitstiliche in die der den der den der den der der den der der den der den der den der der den der den der den der den der der de

geie werbejd, wenn auf bem großen Markt ber Bölker etwas erteicht werben ioll.

Selby ben Fall geietzt, der Plan Wilsons vom Bölkerbunde verwicklichte sich, jedem, auch dem Reinsten Bolke würden die Bolken Rechte gegeben wie dem größen, jede Appellorion an die ieben Rechte gegeben wie dem größen, jede Appellorion an die Bolken Rechte gegeben wie dem größen, jede Appellorion an die gestelle Gestel

maien verstehen.
Was uns groß gemacht, wollen wir nicht vergessen, wir wollen es vielmehr nit dazu benuften, das idnellsiens auszuserotten mit Stumpf und Stil, was uns je gi fo flein gemacht hat. Jun alten Lich foll neues Lich fonmen, dann, aber nur dann werden die Schatten weichen.

Anichlug Bolens an die Entente.

Entwaffnung ber beutichen Truppen

Bafel, 18. Dez. (Eig. Drahtb.) "Echo be Baris" melbet: Der polnifche Staat hat burch Erflärungen feierlichfter Met feinen Anichluß an bie Alliierten vollzogen. Die noch auf polnifdem Gebiet ftebenben beutiden Truppen follen uns gehend entwaffnet werben.



Der 3. Tag des Käte-Kongreffes.

Rene Zwischenfälle. - Große Abstimmungen. ber Regierung Ebert-Sage.

Berlin, 18. Dezember.

Die Befaluffe.

En Antrog, ber bie Tatigteit ber Boltsbeauftragten als eine foffematifche Bernichtung ber Macht ber A. nub G. Rate bezeichnet, wird gegen eine febr geringe Minber beit af gelebni.

Gin Antrag auf Cogialifierung ber Bigigitungen wird bem Bollgugsrat fiberwiefen.

Ein Antrag, ber Magnahmen gur Entwaffnung ber genrevolution verlangt, wird unter Beifall mit großer hebeit angenommen.

N bgele nut bagegen, ebenfalls mit sehr großer Wehrheit, Antrag Gener-Leipzig, ber beit millitärischen Grenz-ut im Osten und Westen sofort auf beben und einem ben M., und G.Räten gebildeten Sicherheitsbienst über-

ich in Menen ber beite Gicherheitsdienst überweisen will.

Dem gleichen Schieflal verfällt auch ber Antrag Barth, ber jeden Grenzschus im Ofen und Westen, soweit er nicht zur Demobilication notwendig ist, auftbeden will.

Dagegen wird eine Auregung, daß die Waffenstillstandskommission in alkerester Linie dem Ge fan gene na ustauf dierteiben sell, ein fiim mig angenommen. Enbich zommt man zu ben entschechen. Er lautet:

1. Der Reichsfongreß der A. und S. Rate Dentschlichts bei des mehren bei der bei bei den dat teptälentett, iberträgt bis

ber bie gegenwärtige politische Dacht reprasentiert, überträgt bis gur anderweitigen Regelung burch bie Rationalversammlung bie gefengebenbe und vollziehenbe Gewalt bem

Natber Bollbeauftragten.

2. Der Kongreh bestätigt seiner den Zentralrat der M. und S.Näte, der die parlamentarsche l'eier wach ung des deutschen und preußischen Robinetts aussibt. Er hat das Recht der Berufung und Widerung der Vollsten und genigten Rechtung der statellichen Auchtung der flaatlichen Rechtung der Beltschaftlichen Auchtung der Statellichen Rechtungens. Jur Ueberwachung der Gehäftsschauftragten Peringens. Jur Ueberwachung der Belfsbeauftragten Peringens. Jur Ueberwachung der Belfsbeauftragten Beigerbauten werden vom Rate der Bollsbeauftragten. Peigerbant werben zwei Beigerbnete enssend, In des Reichen sollschauften der State seiner des der States seiner der der Reichten gwei Beigerbnete entsende, was den beihen sollschauften der Rachmitigte und der Beigerbneten sind. Bor der Bestump der Rachmitigte und der Beigerbneten sin der Reichten aus bei der Reichte Rachmitigen Wartele und der Beigerbneten sin der Reichte Rachmitigen werden der Reichte Rachmitigen werden der Reichte Rachmitigen werden der Reichte Reichte Reichte Reicht der Reicht Rachmitigen Rachmitigen Reichte und der Reigerbneten sin der Reichte Reichte Reicht Reicht

wat zu hören.
Dieser Antrag wir mit großer Mehrheit an genommen.
Dian tommt dam zur Berhandlung der Soldatensorderungen. Es wurde einstimmig beschlossen. die bertie Romm en do ge mat it iber here und Marine die Volleise des die Volleisersen der Volleisersen mit der Volleisersen der volleiste der Volleisersen der

Die Antröge werden fast einstimmig ange-nommen. Den Schluß der Sibung, die sich die 8. Moend-stunde hinaus ausbehmt, fillen Mandatsprüßungen aus. Dadei werden über 70 Wandate, vornehmich von Kront-soldbaten, für ungültig erklärt. Um Donnerstog will man die Frage "Nationasverjammung oder Näteregierung" an-ichneiden.

Das Garbekorps weiß von keiner "Deputation".

Berlin, 18. Dez. Die ordnungsgemäß von den Erschituppenteilen des Gardeforps gewählten Delegierten erstären hiermit vor aller Dessenber der Begierten Anteil haben an der am 17. Dezember der Regierung von einer anzeblich en Deputation einzelner Truppenteile abgegebenen Erstärung im Kongref der A. und S.-Näte im Abgeordnetendus. Sie stellen demensprechen bieft, da, die Truppen des Gardeforps nach wie vor gescholzs hintet der Regierung Ebert-Saase siehen und die eingebrachte Resolution utch der Estimung in der Truppe entpricht. Einzelne Regimenter, haben bereits gescholzse gegen dies Resolution iken der Kegimenter, haben bereits gescholzse gegen dies Resolution utch der Schimmung in der Truppe entpricht. Einzelne Regimenter, haben bereits gescholzsen gegen dies Resolution utch der Schimmung in der Truppe entspricht. Einzelne Regimenter, haben bereits gescholzsen gegen dies Resolution utch der Schimmung in der Truppe entspricht. lution bemonstriert.

Das ruffifde Revolutionsgeld.

Joffe gegen Barth.

Berlin, 18. Dez. Aus Ropenhagen wird ben "Pol.-Park. hr." gemelbet, bag eine Meldung aus Rusland eingetroffen fei, die die Antwort Joffes auf die Erflärungen Barth und Saales in ber befannten Angelegenheit enthüllt und bie Distuffion in der icharften Beife fortfett. Joffe behauptet, daß Barth fehr wohl um den Uriprung des ihm durch deutiche Genossen übergebenen Geldes gewußt habe. Liebor Saaje lautet die Erflärung nicht io bestimmt, bagegen wied noch Cohn = Rorbhaujen in Die Angelegenheit hineingezogen Joffe behandelt Barth und Sanfe jehr von oben herab unt fehr hohe Summen, die er für die beutiche Revolution gur Berfügung geftellt hatte.

Das Gelb bes Bollaugsrats.

Wieviel die A. und S.-Näde, wieviel der Bollzugstat ver-wirschafte dat, läßt sich jessteuerlichablich im Augenblich nicht jesstellen. Auch der Neichsichabier fant darüber nur Ber-mutungen äugern. Man wird est ivolter eine vollständig Neich-nung über die Verschwendelen Gelder eindauschen. Seute verdient Beachtung, daß sich der Bollzugsson icht nur an den Schap-jestelär um Gelder wender und sich mich nur von der Negie-rung solche bewülsigen ließ, jendern dah er auch sie sich die Kon-grequiriert. Davon hörte man zum ersten Mal durch das Bolzugsradissische Man un z, der in der Schung der Ki-ner Schalte mittellte, ihm wären von einem gewisen Erklich dem Ruß. Die Delegierten des A. und S.-Nates im Sellver terkeiden Generallich machen nämich solgende Mittellung: 600 Okrant werden auf 1. Podoember Mittellung:

"600 000 Frant wurden am 11. November wiberrechtlich von einem herrn Dette, ber bevollmächtigt war von herrn Barth und Ledebour, ben Generalftab gu befegen, dlagnahmt. Das Mitglied bes Golbatenrats Seilbronn begab fich fojort zum herrn Ettifch, bamals im Gicherheitsaus fculs, und sorberte Ueberweisung des Gelbes an die Reichsbant auf Ronto "Generalstab" oder "Auswärtiges Amt". Seilbronn gab auch Serru Manng Rachricht, bag bas Gelb wiberrechtlich beichlagnahmt und feineswegs für Zwede bes Bollzugsrates zu verwenden fei . . .

Alber trothdem wurde es dennoch vom Vollzugsrat vers 5 g a b i , der sich jeine Wittel, wie es jcheint, überall herholte, cr sie erhielt, und war es auch von der unrechten Stelle und

Liebknecht kündigt die "richtige" Revolution an.

Berlin, 18. Dez. Lant "Berl. Tagebl." fagte Liebinecht in feiner Anlprache an die etwa 2000 bis 3000 gablenden Demon-ftranten vor dem Reichsfongreß: Die fozialifiliche Revolution in Deuischland habe noch nicht begonnen, fie fame erft und nur bie Arbeiterflaffe ware es, die fie ausführen tonne.

Wie man Liebfnecht befampit.

Bie man Liebknecht bekämpft.

2 iebknecht hat es wickerholt verstanden, dort aufgutauchen, wo man ungufrieden war und die Stimmung sir sich auszunussen. Im die Auszunussen in die Auszunussen die Auszunussen in die Auszunussen die Auszunussen in die Auszunussen die Auszunussen in die Auszunussen in die Auszunussen die Auszunussen die Auszunussen in die Auszunussen die Auszunuss

Cit englifdes Urteil gegen Spartafus.

Wie die "R. Jür. 31g." mitielit, erflärte Maurice in der Daily Kews", dah die deutsche Armee vor dem Ariege die erste Europas gewesen let. Bei dem Wossenstellenstulltand die Alten lich die Armeen der Alliterten und des Feindes an der Welffront im Wes-platinks von 5 ju 35 gestanden. Die deut is die Armee se de one

setsrange vonnen im Interese ver Demodissation in theen diesen bedossen werden. Außerdem wird die Wischassen der Jewalten ber Atvielen der Wakrosen der Klassen diesen der Verlagen der Ver

21

sühung nön nis 21 liche 1,70 W Sahes bis zum Mark Höhe 1 dle hah für bie ben Riffer bei hen Riffer bei eigene ben G

den 6 würde Bi

Rreis Rreis im go jähe madjur rates s der Fe jtratsb

im Ar da 3. benen

betriff Rumm

Dürrer fahr Reuf Regier San Berlin teher vurfs

nachts nachts nachts Rreis wie is frende noch e ben L

Rreuz noch i Ohr Abend guter

Trup

Di om 423/

Bung des Rage wird d. Hi

P. 1.

Amerifaner gegen Spartati

Roin, 18. Dez. Loui Rhein. Zig." erliate im rheinischen Drie Afreneiler ein ha up im an n. Führer ber amerikenischen Besatungstruppen, bem Soldalental gegeniber, die Amerikaner kannen nicht als Freun de Anne beathaupfen fie die nicht als Freun de Anne bestämpfen fie die nicht als Geinden aufrichten zu belien. Er erfläte weiter, doß sie jedemonarchsische Besitzebung und die logenannte Lieb In echt oder die vor der der die best die Freund ist auf den Besitzebungen fordern würden. Sie wären auch dass Abein Iand an Frankreich angegliedert würde.

Der Bergarbeiterfreih.

Ausbehnung bes Streifs in Oberichleffen

Berlin, 18. Dez. Die Streitbewegung in Oberfchleften hat weiter um fich gegriffen. Die Angahl ber Ansftätt bigen hat fich auf 24 142 gegen 17 259 am vorbergehenden Tage erfbott. Stellenweise find Gewalttätigteiten vorge tommen.

Musichreitungen im Ruhrrevier.

Ausschreitungen im Ruhrrevier.

Essen 18. Dez. Die "Rheinisch Wesself, Zig," melbet: Der M. und S.-Nat teilt mit, dosse zu de em assurent ein vissele. Die steue des eines der die eine Boste versche der die bestellt und genale werden sei. In Glabbed verliche ber R. und S.-Nat durch Aerhandblungen die erregte Menge zu beruhigen, was ihm auch gesang. Die Arbeiter übernehmen den Schuld der Jechannellagen selbis, so die militärische Bewachung überstüffig wurde. In Bottopp für nu te die gange Menge das Ze den ge da ub de der Wollerschädele, wobei durch Maddinengewehre 6 bis 7 Bestonen ver wund der werden, von denen eine beld derauf sterf. Segelang, die Wenge zur Vorberten am Mittwoch fortgeleist. Ausloge der Cohnetenhamm und der kenkelden Vorscheiden, der Bergarbeiterstührer beschlosse die freisenden Vergleute auf allen Zechen die Wiede der auf nach nur der Arbeit.

Rum Budbruder jeit in Perlin

ichreibt ber "Bormarts": Dienstag abend jorderten Druder bet Rirmen Scheel, UII tein und Moile eine Ethöbung des Bochenlohis von 79 auf 120 Mt. Die Gefellichaftsvertreter der Frirmen wollten vorlaufig 15 Mt. Wocherunge bewiffigen und jorderten die Annahme des Gebots in fini Minuten. Gine Bertländigung erfolgte nicht. Daber lind four trüb feine Zeitungen erfolienen. Auch Mittrech abend er dienen die Zeitungen ber genannten Berlage nicht

Bolidewiffen in Minden.

Münden, 18. Dez. Gestern sonden bolichewilisiche Ueberfälle und Plünderungen fante. 15 Soldaten fprengten im dietreichild-ungarischen Generalsonslutz ein Williamunggain und rauben Beliedbungsliste. 10 Soldaten mit roten Abzeichen draugen in eine Denderei, in der Auftriegegen den Bolichewismus gedrucht wurden, ein. Sie beschlagenahmten über 100 000 Exemplate des Aufzuse und schallen mit einem Militärtrassungen fort.

Die Gefährdung der deutiden Dittruppen.

Berlin, 18. Dez. Ueber bie Gefahrbung ber von ber Ofifront abziehenben beutichen Truppen buch bie Truppen ber Cowjetrepublit gehen weiter folgende amtliche Mis teilungen ein:

In Minst ift es infolge bes porgeitigen Ginrudens ber Cowjettruppen gu 3 u i am men it o gen getommen. Mui ben Bahnhöfen wurden bie Raumungszüge foligehalten. Die beutiche Bahnhofsbefahung wurde burch planmagigen Ueberfall fehi Itart überlegener Comjettruppen, Die entgegen ben ausbrudlichen Berabredungen mit ber Bahn mahrerb ber Racht berangeführt worben und um mehrere Stunden verfruit eingerudt find, umringt und burch lebermadt gur Entwaffnung gezwungen. Berftorungen ber Bahn waren unforerfeits unterlaffen worben, weil bie Bahn laut Bereinbarung mit ben ruffiichen Bertretern für bie Abbeforberung ber Rriegsgefangenen benuthor bleiben mußte. Die beutiden Truppen und Gijenbahner find nicht nur entwaffnet, fonbern vollftanbig a geplünbert worben. Gie haben ben größten Teil ihret Pferbe und Fahrzeuge gurudlaffen muffen und ihr Privateigen-

Die deutiche Regierung hat gegen das Berhalten der rufflichen Truppen bei der Sowjetregierung erneut energiiden Einiprud erhoben.

Deutsche Solbaten als bolichemiftifche Opfer.

Riga, 18. Dez. Eine bolfcewistische Banbe mit brei Maschinengewehren überfiel das Gutsgebande Ritowa in Polnijch-Livland, verrammelte bie Turen und gunbete bas Saus an, Die barin befindlichen 30 beutichen Sol-Saus an. daten und Bewohner verbrannten.

Trieft internatiocaler Bafen.

3ürich, 18. Dez. (Eig. Leahtb.) Beziglich der Wolfichten Amerikas, Frantreichs und Englands auf Trieft wird der "R. Jür. 3ig." von besonderer Seite berichtet, daß diese Möchte be-absichtigen, Trieft zu einem internationalen Safen zu machen, mit einem englischen Gouverneur. Beranlassung hier-zu bietet die Rivolität zwischen Atalien und Sibbliovien bezig-lich Trieft. Gerade beshalb wird Jatlen gegen, die oben er-wähnten Riane den schaftlich Widertand leisten.

DFG

Rager- und Buttermilds-Berfauf: Um 20. Dezember bei Frahnert, Bogel, Romium Laudstedeinfrahe und Schilz. Röffleisch und Feischweren-Berfauf: Um 20. Dezember von 9-11 und 2-6 ülle bei Fossmann, Brithl 6 und 9-12 und 1-3 Uhr dei Raundorf, Deter Breitslitzige der

Die städische Erwerbslosenstalorge.

Der Magistrat hat beschlosen die Sah ung für die Erwerbeofen fürforge in der Sah Merteburg pu ändern. Die Untertähungsschie weben darin wie soglat anderweitig stiglegest: 1. für
nännliche Bersonen: a) unter 16 Jahren 1,60 Aft, b) von 16
is 21 Jahren 2,60 Aft, e) iber 21 Jahren 1,60 Aft, b) von 16—21 Jahren
is 21 Jahren 2,60 Aft, e) iber 21 Jahren 1,40 Wt., b) von 16—21 Jahren
i,70 Aft, e) über 21 Jahren 1,40 Wt., b) von 16—21 Jahren
i,70 Aft, e) über 21 Jahren 1,40 Wt., b) von 16—21 Jahren
is zur Söhe von 4,70 Aft, eht männlichen Ardeiter und nur 3,10
Rat bei weiblichen", solgende Kallung: nur bis zur doppten
Sähe des Bertages unter 10 und 2e.

Bei Erlaß der Sahung sin die Erwerbslossiftioge für der
Keit Afterburg war dovon ausgegangen, daß siede Gemeinde sin
ich sie Erwerbslosensitzing au regeln hoben würde. Ledis
ich sie lestenstellungen im Demobilmachungsausschuß, dem
sin Julammenschuß durch den Kreis erfolgen lollte. Jugusichen ist und durch die Betwardlungen im Demobilmachungsausschuß, bem
sür die Stabalverwasitung auch der Erle Blagermeister augehort, und
ben Reissausschuß siegelstellt worden, daß der Verle Blagermeister augehort, und
ben Reissausschuß siegenschußen werd zu der Erwerd ist in über Kreisalfeit gege
sür der er der verde der der der der der der für
ben gangen Kreis einheitlich geregelt werden ibn ihr der
kreis als is old ger Tringer der Erwerdslosensschuße fehren der
wirde der Eind und der Freistigle erflortet werden.

Reis die Gabat aus der Kreistige erflecte werden.

Reis die Gabat aus der Kreisschle erflecte werden.

Reis der Gabat aus der Kreisschle erflecte werden.

Reis der Gabat aus der Gespe dechtoste. das, der nunnehe werden
wirde der Einde und der Kreisschlichen und versenschlichen und uns der Kreisschlichen erflecht gestellt und der der der der der der der der

Reis der Gabat aus der Gespe dechtoste.

Reis der Gabat der Gespe dechtoste. das vorstehen Magisunter der der der der der der verbeiler und der der

Reis der der der der der der der

Ueber bie Gingriffe ber 21.- und G.-Rate in bie Ernahrungswirticaft

veröffentlicht der Landrat in der vorliegenden Rummkr, die Berfügung des Kriegsernährungsamtes, wonach bekanntlich berartige Eingriffe underbleiben muffen.

Die Greitifte für Web., Wirt- unt Striemaren

betrifft eine Bedauntmachung des Landrals in der vorstegenden Rummer, auf die wir besonders hinweisen. Som 19. Dezember an werden ferner auf die Freiliste geseht, d. h lind ohne Bezugssichein faussiche und hänge, fertige Tick-Rommoden, Klügel der ähnliche Desen, Biltrobbailt, Megritn, Schangenhaut, Regendaut und daraus bergestellte Gegenstände.

Cleftrifdje Strafenbahn Merfeburg-Dürrenberg.

Weihnachts- und Abichiebsfeier im Lagarett Erholung.

omen 31 besteigen, groß war, ver Sammunades.

Salle, 19. Dez. Die Stadtverord neien dewisiglen sit ein wie ein Bein abgeschen für ein Meisten fir ein Bein abgeschen für ein Meisten bewisiglen für guter Erinnering bleiben wir den die Teilnehmern wird er in Musiechen im Angeien geschen Bekantinachungen.

Aufgehobene Bekantinachungen.

Aufgehobene Bekantinachungen, abgebruck im Angeienstell der bein Beistelligten der Beistelligen der Beistelligten der Beistelligen der Beistelligen der Beistelligten der Beistelligten der Beistelligten der Beistelligten der Beistelligen der Beistelligen der Beistelligen der Beistelligen der Beistelligen de

Wie wir horen, wird vom 20. De gember ab eine weitere Einichränkung des Perionen und Güterverschers noch Schrieben des Perionen und Güterverschers noch Schreitzung des Perionen und Güterverscher des Geneilsinge um die Hölke eingeschäftet. Damit de einet derartigen durchgresenden Einichkaftung des Versches die und umgänglich notwendigen Reisen ansgessichte werden sonnen, werden in den auswärtigen Verklieden Reisel ausgessicht werden sonnen ein is is de in e eingsstützt. Bon diesen Scheinen ist der Verlauf der Fahrtarten abhängig.

Frachftüdgutiperre ist wieder vom 19. bis einichl. 21. Dezember angeordnet worden.

Aufgehobene Geichaftsichliehung. Die Schliehung des Geichaftsbetriedes des Badermeisters Rage Antshaufer, ift mit dem 31. Dezember wieder au fgehoben. Ein größrer Bollen getragener Militariachen vorwiegend 3 a d'en fieht bem Kreile gur Berfügung. Anmelbungen find umgehend an das Landralsamt zu richten.

juid umgehend an das Landrafsami zu richien. Die Aleinhandelshöckhpreise für Randis werden für den Land d're is Werseburg wie folgt feligeseht: Farbig 62 Big., weiß mit Jaden 63 Big., weiß ohne Faden 64 Big. und Würfelfandis 64 Pig. pro Phund. Bosten zur Kontrolle der Militär-Automobile.

Pollen zur Kontrolle ber Militär-Antomobile.

Durch Berfügung bes Generalfommandes find von den Garnifortmanndes an den Dries ein ga nur Bolten aufgufellen und angunvellen, sämtliche Militär-Automobile anzuhalten, deren Scheiben rot angestrichen sind. Die Pollen flehen in der Milite der Glraße.

Der Epangelifche Frauenbund.

Ter Evangelisch Frauenbund, bieft unter bem Dorsit von Arau Kaltor Ri em am Mittwoch seine übliche Sthung ab. Nach Bortrag eines Briefes, der von einem Freund des Kinches eingegangen war und der besord ist eitigen immeren und dusgern Berhältnisse Daufolande in Kochung seite, iprach der Schwieselsseinstellesse Rochte immerpolitisch Enge in geditäckter Alt. Daram kindle über bie immerpolitisch Enge in geditäckter Alt. Daram kindle inder ist elbhafte Aussiprache, durch die volles, was disher unstaut von, den Reimungen und Anflösen der Amoesenden für gestellt wurde, Alte mit der in der Anderschafte und der Verlagenen der Verlagen der der Angeleich aus der Angeleich aus der Anderschaft der Verlagen der Verlagen der der Angeleich aus der abstrach der Verlagen der der Verlagen der Verlagen der der Angeleich und geständer ein der und geständer der der und gute Frührte. Angeleich und geständer ein der und gute Frührte.

Sout ber Rriegsteilnehmer gegen 3mangsvollstredung.

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht eine Berordnung zum Schutze ber Kriegsteilnehmer gegen 3 wan gsvollstred ung en und eine Bekanntmachung über Bordruck für Schuhbedarfsicheine.

Damen- und Maddenwintermantel bezugsicheinfrei.

Bebensmittel als Belohnung.

Bei der starfen Jnanspruchnenten bet Eisenbahnen zur am 17. Voormber d. Js., in Dresden die Staften de Alfter, der Truppenbesideberung unt wegen Ledensemitiele und Robsemver- Doge ermorde und berauht batte, ift nun auch des am 12. Dezember dorgung sonnen Sonderleitungen Fer den Weihnachtspersonen- d. z., in Eisenburg in der Sommerichen Abdeckerei vollsstührten

Tödlich verungludt.

Apolda, 19. Dez Bor den Klugen feiner Eftern ift der 19jährige Kanoniker Borner auf dem hiefigen Bahnhof tödlich verun-g flüdt, indem er auf dem Aritibrett des bereits in Bewegung be-findlichen Zuges ausgittt und iberfahren wurde.

Großfeuer im Bolfenbuttler Schloß.

Wettervoraussage

Freitag, 20. Dezember. Boig wechjelnde Bewolfung, faller,

Letzte Depeschen

Diffeldorf von der Entente befeht?

Aufeiod? von der Entente beseit? Ratlstuhe, 8. Dez. Wie des hielige Telegraphenaum nittellt, ift leit gelern nachmitag der telephonliche und telegraphische Berfehr mit Dilfeldorf unterbrochen. Es scheint durch die Ententetzuppen beseigt worden zu fein. Da das rechtenkeiche Dilfeldorf bisher zur neutralen Jone gehörte, durfte es in Wirflickteit gemäß dem neuen Waffenfüllfandsvertrag vor sechstägiger Vorankündigung nicht beseit werden.

Strefemann gegen die Doutsche demofratische Bartei?

Sannover, 18. Dez. Eine große Rundgebung der Deutsich und Bollspartei femb am Diensteg bier flatt. Rach einleitenben Wocten des Senators Fint iprach Dr. Strefermann über das neue Deutschland. Er beionte mit allem Rach mann noer oas neue Lenngame. Er velonie mit auem Ragobuch, dag die beutighe Bodfspartei in bewußtem Gegen in g gur Soziald em ofratie stände und dag es süx sie dorauf andomme, der jogialijisischen Borcherischaft in Teutischand enlegegenzuketen. Damit jet auch zugleich ihr Gegen ia zur Deutischen Dem ofratischen Partei gegeben, die mit den Sozialisten ein bekrächtliches Stüd Weges zu jam-

Große Beigenernte in ben Bereinigten Staaten

Am flerdam, 18. Dez. Das niederländische Perste burean Radio meldet aus Wassington vom 16. Dezember, daß nach Schäkungen des Aderbanants die nächte Winter-weizenernte die größte in der Gelichtet des Landes sein würde. Man erwartet eine solche von 765 000 Busidels.

Die frangofiiche Amtofprache in Gliaß-Lothringen.

Bafel, 18. Dez. (Eig. Drahth.) Mie verlautet, ioll in ab jehbarer Zeit die Briefsperre in Eliaßeleibringen aus geho den werden Die Stadigemeinde Etraßburg beschießen Griffbrung der französischen Sechörben Straßburge der Auflich Behörben Straßburge.

Die Stimmung an ber Schweizer Borfe.

Jie Stimmung in der Schotzer Lotzer. Internation in 19. Dez. (Eig. Trahth). Die Kurie an der Schwed zer Börfe zeigen sortgeietzt iehe unfidere Lendenz und auf dem Martle wird eine abwartende Haftung eingenemmen, angelichts der beginnerhen westigelichklichen Hondburgen, über deren Tragweite und Ausgang einstwellen fein Menich ein bestimmtes Urteil bilden kunn. Der Börienmitarbeiter dees "Jür, Ann," meint, daß sich Deutschand und iehn Berbündeten trog Williom auf ich were Bedingungen gesaßt machen könnten.

Bratiann rumanifder Minifterpräfibent.

London, 18. To. Reuter erährt, das nach einer Butarester Medbung Breit in an mit der Mildung der neuen Regierung beauftragt wurde, in der er dos Portefenille des Mus-wärtigen erhält und in das auch Tate Jonescu eintreten wirt.

Die hentige Rummer umfaßt 6 Seiten.

Bekanntmachung.
Die durch unfere Berfügung
vom 8. Junt 1918. — P. I.
428/18 — angeordnete Schliegung des Gefählisbetriebes
es Vödermirs. Friedrick
Ragel, Amishäufer Ar. 1. hier,
vird mit dem II. Dezember
d. 38. aufgehoben.
Werfeburg, den 18. Dez, 1918.
Die Polizeiverwaltung.
p. 1. 8071/18.

Kaiser Panorama

Hallesche Straße Kaiser-Wilhelmshalle. Läglich geöffnet von nachmittag 3 bis 9 Uhr abends. Dieje Woche:

Vesuv. Banbervoll! 3

Als Beihnachtsgeschent

empfehlen wir unferen Multrierten

Familien Kalender

Derfeibe bringt, wie in ben Borjahren, viel Intereffantes und Biffenswertes und ift fitt ben billigen Breis von 30 Pfg. bei uns er-

Merseburger Tageblatt (Rreisblatt.)

= Neuheiten === in Beihnachtsgeschenken. Speisezimmer berrenzimmer Damenzimmer Schlafzimmer Rüchen

in einfacher bis gang reicher Ansführung.

Broke Huswahl. Möbelfabrik

Albert Martick Nacht. Inh. Richard Ziemer,

Rohileifche und Rieti hwarens Berkauf findet am 20. Dezember 1918 bei Soffmann, Brühl Rr. 6 rm. von 9-10 ilhr ani die Ordnungsnummern gut ... 1

vorm. von 9-10 tot an er "901
nachm. "2-3 " " 100
nachm. "2-3 " " 100
" 3-4 " " " 110
" 4-5 " " " " 110
bei Naundorf, Obere Breitestage 4
vorm. von 9-10 libr auf die Ordnungsnummern 1301 1001-1100 110:-1:06 1201-13:0 " 10-11 " " 11-12 " Ein Anspruch auf eine bestimmte Art von Fleisch be-

neht nicht. Berfeburg, den 19. Dezember 1918. L-N. 1 1486/18. Das itabtiche Lebensmittelamt.

Bivil - Supernumerar fucht für fofort ober 1. Jan. 1919

möbl.Zimmer möbliertes Zimmer

Raufmannicher Beamter fucht per fojort ober fpater

mit Deigung und Licht evil. in Merfeburg ober Umgegend. mit voller Belbstigung. In-Dfferien unter K. M. an die gebote unter Z. S. 100 an Exped. dieses Blattes.



Umtliche Unzeigen

Bekanntmachung.

Betrifft: Gingriffe in bie Ernahrungswirtfe

Betrifft: Eingriffe in die Ernährungswirschaft.
Rielchsleitung und Artiegsernährungswirschaft.
Rielchsleitung und Artiegsernährungswirschaft.
Rielchsleitung und Artiegsernährungswirschaft.
Rielchsleitung und Artiegsernährungswirschaft zu unterdieben haben. Um 23.
Rooember hat auch der Rollingsvard des Arbeitese und Soldatenzales von Groß-Verfin ein Kundickreiden: An die Arbeitere und Goldatenzales von Groß-Verfin ein Kundickreiden: An die Arbeitere und Goldatenzales von Groß-Verfin ein Kundickreiden: An die Arbeitere und Goldatenzale Deutschlinds gerächet, in dessen Arbeiteren der Goldatenzale Deutschlinds gerächet, in dessen Arbeiter und Goldatenzale durchfereigt werden. Die Arbeiter Greifferen Arbeiter und Goldatenzale durch eine Greifferen Arbeiter und Goldatenzale durchfereigt der im algement Leiten Zeit haben Arbeiter und Verfattenungen in Angelegenheiten des Greichpunkten hereus selbfändig Verfätzung unt und der Greichspankten der Arbeiter und Soldatenzeigen hab. die Ernährung, für das gange beutiche Wolf gestehen Rewaltungsapparat ungeheure Anforderungen bei Arbeiter und Soldatenzeigen der Arbeiter und Soldaten eine gegene Sinne den Behörben, wo lie sich in der Dientsten unschaftlich und Arbeiter und Soldatenzeigen der Arbeiter und Arbeiter und Arbeiter und Arbeiter und Arbeiter und Arbeiter und Soldatenzeigen der Arbeiter und Soldatenzeigen der Arbeiter und Soldatenzeigen der Arbeiter und Bereiter uns der Arbeiter und Bereiter und Beiter gegebenziele uns gestehen der Arbeiter und S

Beröffentlicht

Merfeburg, ben 12. Dezember 1918.

Der Landrat. 3 B.: ges. Ritrften.

J.-Nr. 8893 K. W.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

Betreffend Webe, Wiele und Steickwaren.

Wie bereits befaunt gemöch, find sosgende Gegenftände auf die freie Eifte estommen:

XV. Ertimple, Soden und Singen,

XVI. Artimple, Soden und Singen,

XVI. Steilindiger, Bruilfäßiger, Kniewärmer, Leibbinden, galistinden, geirichte Södis, Kulkandener,

VIII Schwiger, (Swoater) jeder Art, gektickte, gewirtte Korfeitigkoner und intertailen Ertlöffenden und sjaden ind bezugsfigenplichtigh.

XVIII. Bruilfaditer, Bilieuformer, Wiedergürtel, Geradesalter ind ähnliche Gegenthände.

XX. Mengask gefülkt galeits.

XX. Artsach, fertig gefülkt galeit und ihnschaftischer, Bereit und schaft und erfolgen der Geschlicher und einer den gefährt gesche für der Geschlicher Geschlicher Geschlicher Geschlicher und wie den geschäftsleuten überwiesen Selchware nach wie von nur auf einen Bezugsfieden der Kreiskleiderfielle abgegeben werden darf, der Areiskleiderfielle abgegeben werden darf,

Merfeburg, ben 18. Dezember 1918.

Der Landrat. Frbr. v. Bilmomsft.

Bekanntmachung.

Bekanntimachung.

Dem Areise fiebt noch ein größerer Bolten getragener Militärlachen auf Berfagung, in der Uederzahl Jacken. Die Breife bewegen fich für Jacken großen einen Zumd 28. "Chir der Auslichen 1.30 und 12 "L. Unter den Jacken der fied eine arobe Angacht fleinerer Aummern, für Knaden von 10 bis 14 Jacken polieuten glächte find nuch eine arobe Angacht fleinerer Aummern, für Knaden von 10 bis 14 Jacken polieuten glächte find unter Angache des Bose und Junamens, bowle des Bohnortes des Antrogiellers ungehend an das Antoriafamt zu richten, ammit der Beganglichein an das Antoriafamt in richten, Wertschurg, den 16. Cezember 1918.

Der Landrat. Gror. von Bilmowsti.

Bekanntmachung,

Deutkiningung,
betreffend Kleinhaudelshöchstreis für Kandis.

Ter Rieinhaudelshöchtpreis für Kandis wird für den
Landtreis-Merfeburg wie folgt feligefegt:
Barbia für 500 g 62 Pfg.
weiß mit Faden "68 "

Anistreis-Mexisching wie folgt tellgelegt:
Barbig für dog 62 Pig.
welf mit Faden " 68 "
welf ohne Faden " 68 "
Wirfel-Kanibs
Tie Preife treten mit dem Tage" der Beröffentlichung in Kralt.
Werfedurg, den 12. Dezember 1918.

Der Landrat. Frbr. von Bilmowsti.

Bekanntmachung.

Mr. F. R. 845/11. 18. R. M. M.

Rr. F. R. 845/11. 18. K. R. C.

Am Auferage des Reichannts für die wirtschaftliche Demobilmachung wird solgendes angeordnet:

ste Bekanntnachung Nr. V. l. 1448/11. 15. K. R. N. wom 4.

Ausuar 1906, weitere Rachtrag au Rr. V. l. 633/6. 15. K.

K. vom 28. Juli 1915, debreisend Besandsergebung und Beschängabme vom Kantschuf (Gummi), Muttapercha, Saiata und Alfest sowie von Halben in dertigfabritaten niter Berwendung deler Rossivsser.

bie Bekanntmachung Rr. C. 287/5 17. st. R. L. betressend Beschängen vom Kantschuf (Grummi-) Bilardbande, vom 25. Juni 1917;

die Fekanntmachung Rr. C. 130/8. 10. K. D. M. Setressend

o. Finn 1917; efanntmachung Rr. C. 180-/8. 10. R. N. A., betreffend befandserhebung von Kautschut- (Gummi-) Billardbande, om 20. April 1918;

de Gefannimachung Nr. V. I. 354/6. 16. K. N. A. betressend Beschlandenme und Vestandbergebung von Fahrradbereifungen (Einschräufung des Fahrradberefors), v. 12. Just 1916 nehf ausgebrigen Annetiungen an die Kommunalverbände; Annetiung an die Kommunalverbände; Annetiung an die Kommunalverbände, under Vestandbereifungen (Einschräufung des Kahrradbereitungen (Einschräufung des Kahrradbereitungen, v. 25. Januar 1947; die Befanntmachung Nr. V. 1. 333/11. 16. R. N. A., betressend des Kahrradbereitungen, v. 25. Januar 1947; die Befanntmachung Nr. V. 1. 215/12. 16. S. R. N., betressend Annetiung sir die Einstamma der Kahrradbereitung amm des Kahrradbereitung der Kahradbereitung und Beschandserheitung von Kahradbereitungen (Einschräufung des Kahrradbereitungen (Einschräufung des Kahradbereitungen (Einschräufung des Kahradbereitung des Kahrad

Berlin, ben 1. Dezember 1918.

Rrieg&=Rohitoff-Abteilung.

Bekanntmachung

Rr. F. R. 40/12, 18. K. R. A. Im Auftrage des Reichsamts für die wirtschaftliche Demobilmachung wird solgendes angeordnet:

Die Befanntmachung Ar, Bi. 1550/1. 18. K. R. A., betreffend Beischauftmachung Ar, Bi. 1550/1. 18. K. R. A., betreffend Beischlagendine und Beinardsersebung von hofgfpänen aller Art, vom 16. Februar 1913 und hie Befanntmachung Ar. Bi. 1650/1. 18. K. R. A., betreffend hofspreise von hofgfpänen aller Art, vom 46. Februar 1918 treien anfier Araft.

Diefe Befanntmachung tritt am 5. Dezember 1918 in

Berlin, den 5. Dezember 1918.

Rriegerohftoff=Abteilung.

Das Kriegsminifterium - Truppendepartement - gibt erm 4. 12, 18. Dr. 1809. 11. 18 A 7 V telelegraphifc be-

unterm 4 12. 18 Rr. 1809 11. 18 A 7 V teilegraphisch befannt:

Rach Entidieidung des Bollaugkrafes ist die Gefutive
ausschieftlich Sach der Belödene. Durch Eingertein drilicher Arbeiter und Sobateurste werden immer noch filt'
Lebensmittel und Kolienverforgung, sowie Ernärtung des
Keidheeres dringend benötigte unerlästliche Rachnahmen auf
Unirechterhaltung des Kratisabrberriedes ennysindlicht gehört.
Alle Berteideshoffe, Aralisabrberriedes ennysindlicht gehört.
Alle Berteideshoffe, Aralisabrberriedes ennysindlicht gehört.
Bumda – Lafrati – Clingtiffe in deren Dispositionen
gefahrden das Ganne. Betreidsstohling-Abeitung began.
Bumda – Lafrati – Clingtiffe in deren Dispositionen
gefahrden das Ganne. Betreidsstohling-Abeitung-transporte dürfer vom örtlichen Sobateuräten keinesfalls berauft, angedalten oder beidalannahmt werden.
Julah des Generalswammados:
Die Gannisonfommandos und Sobateuräte haben die
Durchildung vorsieheber Ausbrung durch die finnen auf
Bertfligung iebenden Eicherheitsorgane übervonden zu lassen
Die örtlichen Sobateuräte werden erfucht, ihrerieits die
Durchildung au unterfülgen.

Wagebetra, den P. Degember 1918.

Bon scient des

Der Egekutivausidjuß Bon feiten bes Generalkommandos bes IV. A. R. Bod. Derrfurth.

Der Chef des Ben. Stabes.

von dem Pagen, Oberisteutet.

Bon den Garnisonkommandos sind an den Ortseingängen Boten aufgattessen und auguweisen, sämtliche Mittar-Autsmobile (Lastrastungen, Personentrastivagen, Krantenwagen, Kranteswagen, Aranteswagen, Aranteswagen, Aranteswagen, Aranteswagen, Aranteswagen, Aranteswagen, Aranteswagen, Aranteswagen, auch in den Pagen und der Vollen in der Aranteswagen, Aran

Beinagnune in S. M. Melder der Begen der Monten die Wagen der Andien Kraftwagensammelftelle zugeführt. (Bergl. Eingabe an Gentdo. Kraftfahrreierent IV. A. A. Tgl. Ar. 7 vom 11. 12. 18). Mag de burg, dem 16. Dezember 1918.

Der Erekutiv-Ausschuß

Der Egekuttv-Ausschuß des IV. A. R. Bod. Bon seiten des Generalkommandos. Der Chef des Gen.-Stabes. von dem Pagen, Oberkleutnant.

Der Goel ves wein-Staves.

Die Verfügung Generaffommando IV. A. A. II a 20424 vom 5. 12. 1918 wird durch die Berlügung des K. M. IV. Ar. 291/12. 18 A. 7. V. vom 8. 12. aufgehoben.

Aussig aus öbiger A. W. Berlügung.
1. Lom 20. 12. ab haben alle Militärfraftsdrauge der Kommandobessörben, der Teuppen und Soldatenräte außer den flötichen Bagenpapieren Juliansbeligdeinigung und Fährerfich Juliansberich, die vom Generaffommando ausgegeben find, bet fich au führen. Som gleichen Zeitpunfte ab vertieren alle nicht durch diese Verfügung eingeführen Nuswelfe ihre Giltitäfeit, gleichgaltig von welcher Beihorde oder Dientikelle sie ausgeführt die Serfügung eingeführen Nuswelfe ihre Giltitägefellf find.

2. Die Julianswelfe werden ausgeschell vom Generaffommando IV. M. R. Ges werden ausgegeben Kaptenbinder, die nach dem eingerbem ausgegeben Kaptenbinder, die nach dem eingertegenen Muhrer ausgustätten sind.

3. Das Generalfommando prüft, ob die Zulassing eines Kraftwagens im dienstlichen Jutereife unadwelsbar erforderlich ist.

4. Wilitär-Kraftwagen sind nur sir deingend dienstliche Zwecken. Die Belörderung von weibtiden Zwecken.

116) if:

4. Mittiar-Araftwagen find nur für dringend dienstliche
Amede au verwenden. Die Beförderung von weiblichen
Bersonen into Lindern ist grundlägisch verboen.

5. Alle im Dienst von mittiärtischen Bebörden labrenden
Araftjadrague mitsen mit einer vordungsgemäß angetelten.

2. M. Pr. verleben sein. (Bergl. A. B. Bl. 1914 S. 878 Rr.

Magdeburg, den 14. Dezember 1918.

Bon seiten des Generalkommandos. Der Chef des Gen.-Stabes. 1023.: v. d. Pagen, Oberftseutnt.

Der Erekutivausschuß IV. A.R. ged.: Bod.

Mitte der Stadt, **Wohnhaus**, Seitens und Hintergebäude, mit Gastwirtschaft, Verdeitall, Hof, 2 Straßenstronten, Toreinsahrt, sofort git vertaufen. Offersen unter A. 5649 an die Expedition dief. Zeitung.

Laut Verfügung der Reichsbekleidungsstelle vom 17. Dezember 1918

nerkaufe alle

ohne Bezugschein

ermäßigten Weihnachtspreisen.

Telef. 332. Telef. 332.

H. Taitza, Neumarkt 18.

HERMANN SCHLADITZ

GOLD- UND SILBERWAREN OPTISCHE ARTIKEL

JETZT

KL. RITTERSTR. NO. 11. PERNSPRECHER 472.

Adolf Schäfers Nachf.

Spezialgeschäft Damen- u. Kinder-Wäsche Qualitaten! Große

Schürzen aller Art

Vollständige

Wäsche-Ausstattungen.

☐ Merseburg □

Entenplan 7

ball

Entenplan 7 Fernsprecher 259

Einsdränkung des Fractitück: autverkehrs.

Frachtfudgutiperre vom 19. bis einscht. 21. Dezember 1918-Dringende Lebensmittel als Silgut aufliesern.

Salle a. C., den 18 Dez. 1918 Eisenbahn-Yerkehrsamt.



Kohlensaur. Kalkmergel

hat einige 100 Wagen auf Rooer 11. tann job. Tief, Hutterriben, Futters. Deptjemöhren, Welfje-kraut, Kote Beete liefert nur Deripoften (desgl. 2000 Str. Spetifelalz bier a. Lager) H. M. Trepte, Arnsborf, Sa. Tel.Radeberg 820 u.Arnsborf 24

Freiwillige Anktion.

Albert Franke, Anktionator.

Bei obiger Auftion merden

noch 8 Betticken mit Maragen fowie 8 Gebett Federbetten mit noch gang neuem Infett verfauft.

Kleiner Laden

möglichft mit Wohnung it guter Geschäftslage au miete gefuct. Gefällige Angebot unter g.Laden" an die Ge ichaftsfielle dieser Zeitung.

Peransgever: L. Balg. Beraniworlliche Redaltion, Politit: J. Taepper, Dertl. und prov. Teil: B. Aloging, Sport: M. Dochheimer, Anzeigen: S. Balg. Trud und Berlag: Merfeburger Drud und Berlaganfialt R. Balg. familich in Merfebur



ener und dent groß jtran mer nul anf. weiden weiden wich Bruß ger Giel ger Steit auf 5m

Beilage zu Ar. 298 des Merseburger Tageblattes

Freitag, ben 20. Dezember 1918.

Bezugs-Aufforderung.

Merseburger:: : : Tageblatt

ein. Jeber ordnungsliebende, pflicht und gesehestrene Bürger wird in ihm die Vertretung seiner berechtigten Interessen since bas Merieburger Tageblatt, das ohne Partelmiterssen ober Conberbsstrebungen einzelner Rlassen Raum zu geben, bestrebt ist, der Allgemeinheit, dem Voterlande zu bienen und ihm alle Sonderinteressen von Klassen und Kliquen unter-

Ein guter Radrichtenbienft, belebrenbe und unterhaltenb Beiträge in großen Annigfaltisfeit, trefflich ipnamende Ao-nane, ein lorgiam redigierter lokaler und kommunaler Tell bieten ben Leiem bes M. T. alles, wos sie von einer guten Tages- und heimchzeitung erworten können. Ein Möden ber Artigswirtighaft wirt hoffentlich voll auch eine Bereitsperung bes Closses ber Menge nach wieder ermöglichen.

Darum bestelle mon bas

Merseburger Tageblatt ::: (Rreisblatt) :::

balb bei ber Poft ober ber Geschäftsstelle für bas neue Quartal bas ja in besonberem Mage für die bentiche Butunft enticheibenb

Berbe auch jeder Gefinnungsgenoffe warm für unfere Zeitung beren immer weitere Berbreitung für die Bertrebung ber Intereffen aller Ordnungselemente im hiefigen Begirfe von aonten

Der Begugspreis beträgt nach wie vor 2.70 Mart für Biertesjahr (90 Pig. monatlich). Postabonnenten gabien füreie Zustellung ins Haus monatlich 14 Pig. mehr.

: : : Unzeigen : : :

haben im Merseburger Tageblatt, das von den intelligenten Bürgertreisen bevorzugt wird, stehs sehr gute Wirfung. Auch dunch Ausgade von Unszigen wird die Verbreitung des Vlattes wirfinn gesobert. Die laufende Bezugsauftung nehmen wir auf Keine Anzeigen, die den Haushalt oder die Familie des Bziebers betressen, voll in Jahlung.

Die Geschäftsftelle.

Merfeburg : : : : : Sälterftr. 4.

Politische Rundschau Deutsches Reich

Die führenden Birtichaftsverbande und der beutiche Birtichaftstongreß.

deutsche Birtschaftstongreß.

Eine einheitliche Aundgebung des beutschen Mirtschaftsten der Gegenwart und der Judusch und leer vorbereitende Ausschuße eines Dentichen Weitschaftstragen der Gegenwart und der Judusch und der vorbereitende Ausschuße eines Dentichen Weitschaftstragenelles durch eine Auflung Indentichen Wie der Auflung Weitschaftstragenelle Auflung und von Auflage der einze Auflung veranstalten. Auf dieser Lagung sollen, der Anfaindigung gesoffen, den Wieden Studeschaft der Vertreben der wirtschaft der Vertreben der vertreben des wirtschaft der Vertreben der vertreb

Die brobende Sungeranot,

Die Ginfuhr von Rahrungsmitteln.

Bertin, 18. Dez. Ein Aussichul des Reichswirt-ich a its am tes verhandelt zurzeit über die Frage der Ein-fuhr von Achtungs-, Kutter und Düngemitteln. Die hiere dei vertreitenen Aemter find das Achdosernährungsamt, das Reichsichaftamt, dos Reichswirtschaftsamt, die Reichsbant und das Auswärtige Aunt. Den Borsit in der Kommission führt der Staatsiefrecke Rurm.

Berfcmelzung ber nationalliberalen Partei und ber fortidritt-lichen Bolfspartei in Sachjen.

gung ber beiben liberalen Parteien beichloffen murbe, vorbe-halbich ber Buftimmung ber noch ausstehenben Barteiinftangen.

Die Bölferbunbliga.

Berlin, 18. Dez. In der geltrigen Sitzung gur Bildung einer deutiden Liga für Bolferdund wurde ein Ausschuß gebildet, dem unter andern angehören: Kring Max von Baben, die Bolfsbeauftragten Ebert und Haaie, Bolichafter Eralle orff, der frühere bangeriche Ministerprästdent von Dand, Etaatsschreite a. D. Dr. Dernburg, Stoatsschreite, Angelein und Dand, Etaatsschreite a. D. Dr. Dernburg, Stoatsschreite Danbl, Staatsjefret jefretar Erzberger.

Dom Auslande

Der Bapit nicht mehr Gefangener im Batifent.

Ropenhagen, 18. Dez. Einem Pariier Telegramm zujolge verössentlicht "Giornale b'Italia" einen anicheinend vom Minister des Meuseren Sonn in o beeinflusten Aussa, in dem erstärt wird, daß ein Kontordat zwiichen dem Selligen Studiumd Italien berbeigeführt werden würde. Eine erste Holge des Kontordats wird es ein, daß der kontordats wird es ein kontordats wird es ein kontordats wird es ein kontordats wird es ein kontordats wird es eine kontordats wird es eine kontordats wird es eine kontordats wird eine kon

Ameritanifde Roblen für Solland.

Saag, 18. Fas, Das Ministerum bes Beuferen teilt mit, bag bie Bereinigten Etauten Solland 100 000 To. Steinfolgen gugeigt und film hollandischen Echiffen die Gelaubnis erteilt haben, iofort mit Roblen beladen nach Solland abzufahren.

Aus Stadt und Amgebung

Bufammenichluß ber beutiden Innungen

lichen Volfspartei im Sachsen.

Leipzig, 18. Dez. Der geschöftessührende Aussichuß des immflicher deutsichen Junungen mit Bertretern des deutsichen urbonaliberzien Lambesvereins und der Darfland des Lambesverbandes der fortschrittlichen Volfspartei helten gestern in werden niehnen: Handelsminister Fichhöret, Aba, Lachniefe, Leipzig eine gemeinsame Sithung ab, in der die Berich metDermeister Rahandt und Vertreter der politischen Parteien.

Dollels Verhaftung

Dumorift. Berliner Roman von Friedrich Sen.

(Nachbrud verboten.)

Seine liebe Galin hatte unterbeffen verjucht, fich in die belle-triftifche Beilage ju verfiesen, und war, fo gut es ging, in die 17.

Forsiesung eines ratieschaften Romans untergelaucht. Serr Dassel aber jah jeht nach ber Uhr und seufzte: "Ich habe einen furchsbaren Hunger, liebe Alara. Ob wir uns hier etwas zu effen besorgen tollen?"

lossen?" Fran Alara sieß wiederum den Alid im Jimmer umberschweisen und schwapperte mit hochgezogenem Käschen, es roch ein wenig mussig. Daher meinte sie, was die Wirtin hier beforgen würde, diese hier wecht fram appetitisch sien, Schließlich sie es bester, man warte bis nach Erledigung der Angelegenheit, um dann in einem guten Akstaurung und Westaurung und Westaurung und Westaurung und Westaurung und Westaurung wie der Schutzmann wiederge-kunnen sein.

schieben:
Wein, wir banten, vorläufig noch nicht!", worauf die Wirün wieder verschwand. Und num seutzte Frau Dassel.
"Ednard," begann sie plößtich, "die Geschichte mit der Vistensterte geht mit im Kopse berun."
"Wied denn?" Serr Dassel machte in seinen Hungerschriften gerade vor dem Isen sehrt. Jung, der der ichten Jungerschriften zu den Verschlaften der Verschlaften der Verschlaften. Berr Dassel blieb stehen. "Schoolschwerenst Allerdingst" Erstampfte mit dem Kuße auf. "Natürlich, die Krintinaspolizei muß den Kerl herausbetommen, den Hallenden!" Frau Dassel bied richten multerte ihren Gatten aufmerklan.

aufmerflam.
"Sbuard, sage mas aufrichtig, bist du denn in sehter Zeit wirtlich nicht einmal in einem Lofal geweien?"
Totz aller Großmut, Liede und Berzeihungsstimmung gudte die Eisetlucht doch wieder aus den fraulichen Serzen hervor. Es possilerte so dieres, das herr Dassel erst gegen Worgen nach Hauf an, und mitunter hate sie beodocklet, wie Wartsbe deim Keiderreitigen tigend eine schone Stume aus dem Anopsloch seinses Smolings eutsenzie.

fannte ja aus Zeitungen bie Ramen gewiffer Statten, und wenn "On the ja aus Zeitungen die Vannen gewisser Stäten, und wennt Dasse am Worgen dem Anfertunden vertische Ormptome eines Lagenjammers ofsenbarte, so mischen sich in ein Stöhnen die Alagen über die auswärtige Aundschaft, der zusiebe der arme und geplagte Wann oft auch noch die Käche opsern musste, um dem Könenschlerdund vor Verlin und die Orte, wo man sich nicht langweitt, zu mochen. Ihre Frage lang harmlos und war durchmus nicht underechtigt. Eduard brauste auf, "In solchen Spelunken? Das mödske ich mie denn doch verbitten!"

Saten."

Saten. "And Seine Beite Bei



odi

nr. en

ett STATE OF

Deutschnationale Volkspartei

Einladung!

"Unfer Baterland blutet nam oberjährigem Rrieg aus fchweren Bunden; es fteht vor ber Befahr ber Auflofung. An Stelle von Recht und Ordnung brobt ber Umfturg after Dinge. Bieles ift gertrimmert worben, was uns heilig und teuer ift. Und boch burfen wir bem Berlorenen nicht untatig nachtrauern. Es ift Pflicht eines jeben, an bem Bieberaufbau bes beutschen Staates und Bolkes mitguarbeiten und bem neuen Deutschland neue Form und neuen lebensvollen Inhalt ju geben-

Ueber unfere Bukunft wird bie Rationalversammlung entscheiben, Die balbigft einberusen werben muß. Wir find bereit, auf bem Boben jeber gesehmäßigen Staatsform mitguarbeiten, in ber Recht und Ordnung herrichen. Gegen jegliche Diktatur einer einzelnen Bevolkerungsklasse vermagen wir uns. Rur ein geordnetes Staatsmefen Schafft uns Frieben und Sicherheit, Arbeit und Brot.

Staat und Geses, ausgeruftet mit ftarker Autorität, getragen von bem freien Willen des Bolkes, muffen ihren schügenden Ginfluß im Bolks, und Wirts ichaftsleben geltend machen, um bie nationale Ruftur und bie fogiale Wohlfahrt gu forbern und jebem Stande bie ihm gebiihrenben Rechte gu mahren.

3m Mittelpunkt von Leben und Wirtschaft muß mehr als bisher ber Mensch als fittliche Berfonlichkeit stehen. Ein lebensvolles Christentum, Che und Familie follen bie starken Trager bes öffentlichen Lebens fein. Deutsches Wesen und beutsche Art muffen mehr als bisher unfer ganges Bolkstum erfillen.

Mit biesen Worten ift bie

Deutschnationale Bolksbartei

auf den Plan getreten. In weiten Rreifen hat ihr Aufruf gezündet, Ein Beweis, wie groß die Sehnsucht ift nach Aufrichtung von Recht und Ordnung, nach Sicherung und Erhaltung der schwer bedrohten chriftlichen Grundlagen unseres Bolkslebens, nach Berteidigung der in großer Zeit einft gewonnenen nationalen Einheit, die allein unter ben Bölkern der Erde dem unseren ein menschenwürdiges Dasein verbürgt. Der Aufruf hat schon jest zu einer nicht hoch genug zu schätzenben Bereinfachung unseres Parteiwesens geführt. Alle rechts ftehen= ben Parteien haben hier ben gemeinsamen Boben gefunden, auf bem fie die Wahlen zur Nationalversammlung vollziehen und in ihr arbeiten wollen. Immer mehr Mitglieder der bisherigen nationalliberalen Partei schließen sich an und auch aus weiter links stehenden Rreisen bringt jeder Tag neuen Zuwachs. Besonders erfreut zeigen sich alle die, welche wegen der Zersplitterung der Parteien und der Beengtheit ber Parteiprogramme bisher dem politischen Leben ferngeblieben find. Allgemein wird dabei auch ben folgenden einzelnen Grundsätzen der Bartei zugestimmt:

1) Wir treten ein für ein starkes beutsches Bolkstum, das seine Einigkeit, Freiheit und Selbständigkeit gegen äußere Macht zu wahren enischlossen ist und sich anabstänzig dat von fremden Einstillen.
2) Wir sorbern die Rückkehr von der Diktatur einer einzelnen Bevölkerungsklasse zu der nach den seizen Ereignissen allein möglichen parlamentarischen

Regierungsform Freiheit ber Berfon und bes Gemiffens, freie Meinungsäußerung in Wort und Schrift und Freiheit der Wissenschaft find versassungsgeng in Weben. Das Privateigentum ist gegenüber den geplanten Eingriffen der Sozialdemokratie zu schieden. Bas Perivateigentum ist gegenüber den geplanten Eingriffen der Sozialdemokratie zu schieden.

forbern.
7) Wir forbern Wieberbevölkerung bes platten Landes durch umfassender Siebelungspolitik zur Schaffung von Bauernland und Sigenwirtschaftsmöglichkeiten für Landarbeiter. Herfür ist Großgrundbesig des Staates, der Gemeinden und Privater in angemessenm Umsange gegen Entschädigung zur Verfügung zu stellen.

8) Für die Wiederaufrichtung des durch den Krieg schwer geschädigten Mittelstandes, auch der geiftig arbeitenden Teile der Bevölkerung, werden wir eintreten.

9) Der Ausdau unserer Sozialpolitik ilt fortzusezen. Das Koalitionsrecht aller Arbeiter ist licherzustellen. Der soziale Ausstieg ist zu erleichtern.

10) Den Beamten, Lehrern, Militärpersonen und Angeitellten, den Pensionären und Altwensionären ist eine rechtlich und wirtschaftlich gesicherte Lebenssiellung zu gewährleisten. Das Beamtenrecht und das Staatsarbeiterrecht ist in neuem Geiste

311 Beitgehende Fürforge für die Kriegsbeschädigten und die Hinterbliebener ber im Kriege Gesallenen ist Pflicht des Reiches. 12) Die Berwaltung ist zu vereinsachen und in sozialem Geiste zu sühren. Die Amter in Stadt und Semeinde sind ohne Nückssicht auf Parteistellung und religiöses Bekennntis nach Maggabe der Besähigung der Beanten zu besehen. Das Pristungswesen darf nicht ausschließlich sür den Eintritt in einen Lebensberuf ent-

scheibend sein.

13) Wir treten sitr eine freiheitliche Gestalung der Gemeindeverfassungsgeses ein.

14) Die össenstlichen Abgaden sind nach den Grundsähren sozialer Gerechtigkeit und Tragsählakeit aufzubauen. In dem einheitlich aufzubauenden Setwersissen Wermögen und Einkommen sitr die deckung der Reichs. Staats und Gemeinhelasten in ausgedehntem Maße zur Setwer heranzuziehen, soweit es eine gesunde Bolkswirtsschaft zuläßt. Vie Kriegsgewinne sind auf das schärftie zu erfassen.

15) Weitgehende Fisikroge sit die Volksichule als Grundlage der Vilkung des Volksichule zur höheren Bildung ist auch wirtschaftlich zu ermöglichen. Die Pflege gesistigen Lebens und gesistiger Wete werden wir uns angelegen sein sassen.

16) Die Mitardeit der Frau am össenlichen Leben ist gedoten.

Wir unterzeichneten Merfeburger Bürger richten an alle zur Nationalversammlung mahlberechtigten Männer und Frauen, die in ben Zielen der Deutschnationalen Bolkspartei ihre eigenen Ziele und Bunsche verkörpert sehen, die Bitte, sich in einer Gruppe der großen nationalen Sammlungspartei, die uns bisher gesehlt hat, zusammen zu schließen. Die Gruppe möge dann schnell an die Arbeit der Aufklärung und an die Borbereitung ber Wahl gehen. Sie möge sich aber nicht auf die Stadt Merfeburg beschränken, sondern unsern ganzen Rreis umfaffen. Wir fordern deshalb auf

Sonnabend, den 21. Dezember nachmittags 5 Uhr

in Müllers Fremdenhof in Merjeburg

eine Gruppe der Deutschnationalen Bolkspartei für den Rreis Mer feburg zu bilden, und laden alle Wahlberechtigten in den Städten und auf dem Lande, die die Gruppe grunden und ihren Borftand mählen wollen, zur Teilnahme an dieser Bersammlung ein.

Badermeifter Alberts, Raufmann Artus, Drogift Agel, Buchdrudereibefiger Balt, Buchbinderobermeifter B Ctabtrat Blanfenburg. Stadtrat Blankenburg, Landesrat Bothe, Raufmann Danmann, Geörüder Dietrick-Königsmühle, Sechungsrat Eichardt, Beinhändler A. Frank, Brodurit Franz, Amisgerichisrat Goelden, Seminardirettor Golling, Mauseneiter Günther. Seminardireftor Solling, Mauzermeifter Gluther, Mühlenbesiher Heberer, Generalinspettor a. D. Herbers, Hadritbesiher derrich, Nechungsrat Hebez,

Landwirt und Raufmann hetzer, Brofessor Dr. Honer, Bankbirektor **Alare**, Bennotteno aute, Bernottungsgerichtsbirektor a. D. Alingholz, Professor Dr. Kötterig, Etudienaficsor Rohlmann, Dr. Loefener, Cberfetretar Lohrengel, Ratafteraffiftent Morche Botenmeifter Rempert, Dr. Ritigite, Telegraphenbauführer Agenharbt, Symnafialbirektor Dr. Pilling, Buchhändler Bond, Rechtsanwall Dr. Rademaser, Eupernumerar Reich, Rechnungsrat Riemichneiber, Landesbaurat Ruprecht, Generalbirektor Echee, Botenmeifter Reupert,

Rangleihilfsarbeiter Edintothe, Materialwarenbanbler Carl Edmi't. Justigrat Scholts, Bureaudirektor Schütze, Rechnungerat Schwennigte, Rechnungsrat Schwenuigte, Sutäbeliger Seichner, Töpfermeister Setein, Frijeur Stiebrith, Kaufmann Tänger, Generalinipetior Bater, Begierungsietretär Weber, Koblenhänbler Weber, Professor Er. Professor Medicip Medic Brofeffor Dr. Beddi Cheriefretar Begele Mitteligullehrer Bild, Landeshauptmann Arbr. v. Bilmoweli Generalbireftor Windler, Kreis-Feneriogietäts-Infpettor Bolf, Arat Dr. Bolf, Paftor Butte.

In naberer Aufklarung und Annahme weiterer Unterfchriften haben fich bie herren Buchhanbler Bouch und Raufmann Tanger bereit erkfare



terbun

Meinu

2 ö 1 f

ruheni

erffär eines

feiner

pon ei von d auf de daß e der I große

weg:

bereite

Säuer löhne geford ben. wicht i